

2. Vierteljahr / Woche 06.04. – 12.04.2014

02 / Jesus, der Jude

Jesus und das Gesetz des Mose | Christus und das Gesetz Moses

➤ Fokus

Jesus wurde als Jude geboren und lebte als Jude nach dem Gesetz des Mose.

➤ Bibel

- Matthäus 5,17–20
- Matthäus 5,21–48
- 2. Mose 20,1–17

➤ Infos

Jesus wurde in Bethlehem als Jude geboren. Damit wurde er nach und nach auch mit den religiösen Geboten, der Kultur und den Vorschriften des Judentums vertraut gemacht. Als frommer Jude lebte er nach den Vorschriften des Gesetzes Moses.

Zur Zeit des Neuen Testaments wurde der Begriff Gesetz für das ganze Alte Testament verwendet. So redete z. B. Paulus, als er die Psalmen und die Propheten zitierte, von dem Gesetz. Die Bibel benutzt den feststehenden Begriff „das Gesetz des Mose“ für die ersten fünf Bücher der Bibel, einschließlich der geschichtlichen Erzählungen.

Im Laufe seines Lebens wurde deutlich, woran sich Jesus genauso hielt wie seine Zeitgenossen und was er anders definierte als sie. Damit erfüllte er den Auftrag seines Vaters, den Menschen Rettung zu bringen und ihnen auch seine Liebe neu zu zeigen, die manche menschliche Zusatzvorschrift inzwischen verdeckt hatte. Entscheidend ist jedoch, dass Jesus sich nie vom Gesetz distanzierte und es auch für uns als verbindlich darstellte.

Durch seinen (Opfer)Tod fielen später dann manche Gesetze, die auf Jesus hingewiesen hatten (z. B. die Opfergesetze), für die entstehende Christengemeinde weg: Jesus hatte das Gesetz erfüllt!

➤ Thema

• Das Gesetz des Mose für die Zeit, in der Jesus lebte

- Überlege, was alles zum Gesetz Moses gehörte. Blättere dazu durch die fünf Bücher Mose und ruf dir auch ins Gedächtnis, was du schon gehört hast.
- Welche Gesetze galten nur für die Juden?
- Welche Gesetze waren Hinweise auf Jesus?
- Welche Gesetze sind ewige Gesetze?

• Das Gesetz des Mose und Jesus

- Lies [Matthäus 5,17–20](#).
Was wird hier über Jesus und sein Verhältnis zum Gesetz des Mose gesagt?
- Lies nun [Matthäus 5,21–48](#).
Was tut Jesus hier mit dem Gesetz des Mose? Warum tut er das? Sprecht am Sabbat darüber!

• Das Gesetz des Mose für dich

Schau dir nun die 10 Gebote in [2. Mose 20,1–17](#) an und denke über folgende Fragen nach:

- Warum kann man dabei von einem auch für uns gültigen und ewigen Gesetz sprechen?
- Was regeln die 10 Gebote? Betrachte dabei die ersten 4 und dann die anderen 6 Gebote.
- Formuliere die 10 Gebote in deiner Umgangssprache. Bring deine Formulierung am Sabbat mit.
- Überlege, was passieren würde, wenn sich die ganze Welt an die 10 Gebote halten würde?
- Empfindest du die 10 Gebote als Einengung und Last oder als Herausforderung und Chance? Warum?
- Welches der 10 Gebote spricht dich besonders an? Warum?
- Mit welchem Gebot hast du die meisten Probleme? Warum?

Schau dir zur Entspannung nach dem vielen Denken das Video [Ten Commandments](#) an, in dem die Gebote vertont und mit Handbewegungen unterstützt wurden; eigentlich für Kinder gedacht, aber trotzdem (oder gerade deswegen) ein „Ohrwurm“.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): „Was bedeuten die 10 Gebote für dich?“